





HANS URWYLER

ZUR KONFIRMATION 1986

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden aller Erdteile und Sprachen!

Wenn ich Euch zum heutigen Festtag einige Zeilen schreibe, so erinnere ich mich meiner eigenen Konfirmation. Sie liegt nun genau 45 Jahre zurück. Es wurde uns damals das Wort auf den Lebensweg mitgegeben:

„Selig ist der und heilig, der teilhat an der Ersten Auferstehung...“ (Offenbarung 20, 6).

In den vielen Jahren, die seither vergangen sind, habe ich dieses Wort noch oft gehört. Immer wieder fand es Widerhall in meiner Seele. Das Sehnen auf diesen Tag, das Erleben dieser Verheißung, ist bis heute vom Herrn noch nicht erfüllt worden. Wir alle aber sagen mit dem Apostel Paulus:

Ich bin desselben in guter Zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi (Philipper 1, 6).

In einer anderen Bibelübersetzung steht:

...der wird es auch zur Vollendung bringen bis auf den Tag Jesu Christi.

Ihr alle wißt, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, daß wir in dieser Vollendungszeit leben. Dabei ist die Frage berechtigt:

Wonach sehnst DU Dich?

Ich weiß wohl, daß man in Eurem Lebensalter viele Wünsche und manches Sehnen hegt. Oft ist es noch unbestimmt, was das Herz erfüllt; man findet nicht die rechten Worte dafür. Was wir anderen Menschen nicht sagen können, das können wir aber im Gebet unserem himmlischen Vater vortragen.

Er hört Eure Gebete! Sprecht täglich mit ihm, dem Allerhöchsten, dem Ewigen, unserem Schöpfer.

Schon zur Zeit Noahs mußte der Herr einmal sagen:

„Die Menschen wollen sich von meinem Geist nicht mehr strafen (das heißt zurechtbringen) lassen...“
(1. Mose 6, 3).

Wir erleben die Auswirkungen des Sündenfalls und wissen von den Erlösungsgedanken Gottes und dem Opfer seines Sohnes, unseres Seelenbräutigams. Wir kennen aber auch die Arbeit des „Zurechtbringens“ durch den Heiligen Geist.

So möge Euer größtes Sehnen dasjenige nach der Vollendung Eurer Seelen auf den nahen Tag des Herrn sein! – Das soll Euch nicht daran hindern, künftige Pläne zu Eurer weiteren Ausbildung zielbewußt in die Hand zu nehmen. Unser himmlischer Vater erhört auch darin die Gebete von Euch, Euren Eltern und Euren Segensträgern.

Seht zu, daß Ihr Euer Sehnen nach der ewigen Heimat nicht verliert! Weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes möge Euch von der Liebe Gottes scheiden, die in Christo Jesu ist, wie dies der Apostel Paulus schon unseren ersten Brüdern und Schwestern zu Rom geschrieben hat.

Die Apostel Jesu, die große Schar der Amtsträger, Eure Eltern und Eure vielen Brüder und Schwestern in allen Gemeinden freuen sich auf Eure zukünftige Mitarbeit im Werk des Herrn.

In der Verbindung mit allen Aposteln der Erde wünsche ich Euch einen gesegneten und freudvollen Konfirmationstag im Kreis Eurer Lieben und grüße als Euer Euch liebender



